

**Round Table der in- und ausländischen Berufsvereinigungen:  
"E-Learning, Computerunterstütztes Lernen, e-Teaching"**

Mittwoch, 11.09.02, 17-19 Uhr, Moderation: HR Dr. Sigrid Reinitzer (Graz)

**Stellungnahme des Vereins Deutscher Bibliothekare e.V. (VDB)**

Grundsatzposition:

Die Thematik E-Learning / E-Teaching wirft die Frage auf, inwieweit es sich dabei um eine Erweiterung des Aufgabenspektrums der Bibliotheken oder um eine Neuverteilung der Aufgaben auf Rechen- bzw. Medienzentren handelt.

Nach Auffassung des VDB erzeugt die Elektronisierung von Forschung, Lehre und Studium einen Strukturwandel in technischer und organisatorischer Hinsicht bei den Infrastruktureinrichtungen der Hochschulen. Es handelt sich um *Regelaufgaben*, die eine *Regelfinanzierung* erfordern und nicht über Projektmittel abgedeckt werden sollten.

Vereinsinitiative

Der VDB hat im Jahr 2001 eine *Arbeitsgruppe "Informations- und Medienkompetenz"* gegründet, der die Kollegen Dr. Andreas Anderhub (Mainz), Dr. Klaus Hilgemann (Münster) und Dr. Wilfried Sühl-Strohmer (Freiburg) angehören. Es geht dabei um die Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz als Aufgabe der Hochschulbibliothek.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, in *Kooperation des VDB mit dem Deutschen Hochschulverband* - der Berufsvertretung der Universitätslehrer in Deutschland (ca. 18.000 Mitglieder) - und *dem Deutschen Philologenverband*, in dem Lehrerinnen und Lehrer an Gymnasien, Gesamtschulen, Hochschulen sowie an anderen Bildungseinrichtungen, die auf das Abitur vorbereiten, organisiert sind, eine Initiative zur Förderung von Informationskompetenz bei angehenden Abiturienten und bei Studierenden zu starten, d.h. einen wichtigen Beitrag zu leisten

- zu einer verbesserten Studierfähigkeit von Abiturienten
- zur Entwicklung der Studienfertigkeiten von Studierenden auf dem Gebiet der selbstständigen Informationssuche,
- der gezielten Informationsbeschaffung und
- der Bewertung und Verarbeitung der gefundenen Informationen.

Der VDB strebt schriftliche Vereinbarungen zunächst mit dem Deutschen Hochschulverband, dann auch mit dem Deutschen Philologenverband an, die das ehrgeizige Ziel verfolgen, durch gemeinsame, auf lokaler bzw. regionaler Ebene zu koordinierenden Anstrengungen wesentlich daran mitzuwirken, dass *bis zum Jahr 2006*

- alle Erstsemester mit einer allgemeinen wie einer fachspezifischen Befähigung zur kompetenten und umfassenden Nutzung der Hochschulbibliothek ausgestattet werden (zentral und dezentral),
- sie speziell zur Nutzung aller für sie relevanten Produkte und Dienstleistungen (vor allem auch der digitalen) im Netz befähigt werden,
- hierzu für die Studierenden im Hauptstudium und die Examenster semestre spezielle Aufbaukurse angeboten werden.

Entsprechende Ziele sollen in der mit dem Philologenverband zu schließenden Vereinbarung bezüglich propädeutischer Veranstaltungen der Bibliothekare für Oberstufenschüler realisiert werden,

Im Zuge dieser Aktivitäten, die als erste Maßnahmen zur verbindlichen Integration der Bibliotheksangebote auf dem Gebiet der Förderung von Informations- und Medienkompetenz zu verstehen sind, werden in angemessener Form auch Elemente des E-Learning einbezogen werden.

**Dr. Wilfried Sühl-Strohmer**

Universitätsbibliothek Freiburg, Postfach 1629, D- 79016 Freiburg, E-Mail: suehl@ub.uni-freiburg.de